

ÖGT, VÖBU Fair

## Theorie und Praxis des Spezialtiefbaus

EM.O.UNIV.-PROF. DIPL.-ING. DR. TECHN. DR.H.C.MULT.  
HEINZ BRANDL

Am 31. Jänner und 1. Februar 2019 fand im Messe Wien Congress Center die 12. Österreichische Geotechniktagung (ÖGT) statt, und zwar gemeinsam mit der Fachausstellung „VÖBU FAIR“ für Grundbau und Brunnenbau der VÖBU (Vereinigung Österreichischer Bohr-, Brunnenbau- und Spezialtiefbauunternehmungen).

Die Leitung der ÖGT oblag Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr. techn. Dietmar Adam in seiner Doppelfunktion als Geschäftsführer der ASSMGE (Austrian Society of Soil Mechanics and Geotechnical Engineering im ÖIAV) und als Vorstand des Institutes für Geotechnik der TU Wien, das als Mitveranstalter fungierte.

Zur ÖGT konnten zahlreiche Teilnehmer aus mehreren Ländern begrüßt werden. Die Besucher der Fachausstellung konnten sich an 72 Ständen über ein breites Leistungsspektrum der Aussteller, über den Stand der Technik und über neueste Entwicklungen der Geotechnik und nahestehender Fachgebiete informieren. Die Synergie dieser Doppelveranstaltung (mit insgesamt ca. 1.300 Besuchern wurde ein Besucherrekord erreicht!) hat sich nunmehr seit Jahren bewährt und wird daher auch in Zukunft beibehalten werden. Sie bietet eine ausgezeichnete Kommunikationsmöglichkeit zwischen Bauherren, Planern, Gutachtern, Firmen und Universitäten bzw. Forschungs- und Prüfinstituten.



Große Goldene Ehrenmedaille des ÖIAV für  
Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr. techn. Milorad Jovanovski:  
H. F. Schweiger, H. Brandl, M. Jovanovski, D. Adam (v. l.)

### Große Goldene Ehrenmedaille des ÖIAV für Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr. techn. M. Jovanovski

Am Beginn der Veranstaltung überreichte Univ.-Prof. Dr. Heinz Brandl die Große Goldene Ehrenmedaille des ÖIAV an Univ.-Prof. Dr. Milorad Jovanovski. Es ist dies die höchste Auszeichnung des ÖIAV, die nur sehr selten vergeben wird (1994, 2011,

2019). Der Geehrte ist seit 2011 Ordinarius für Geotechnik an der St. Cyril und Method Universität in Skopje und organisierte schon sehr früh eine enge Kooperation zwischen dem ÖIAV und (Nord-)Mazedoniens Kammer der zertifizierten Architekten und Ingenieure. Darüber hinaus wurde er zum treibenden Motor der Donau-Europäischen Konferenzen für Geotechnik (DECGE) in Südosteuropa. Die im Juni 2018 in Skopje veranstaltete DECGE bildete einen Meilenstein dieser im Jahre 1964 im ÖIAV gegründeten Konferenzserie. Die „Danube-European Geotechnical Community“ umfasst mittlerweile 22 Länder (von der Schweiz bis zur Türkei, inkl. Nachbarstaaten).

Univ.-Prof. Dr.-Ing.  
Jürgen Grabe,  
„Vienna Terzaghi  
Lecturer“ 2019



### Vienna Terzaghi Lecture

Die Vienna Terzaghi Lecture hielt Univ.-Prof. Dr.-Ing. Jürgen Grabe, Leiter des Institutes für Geotechnik und Baubetrieb der Technischen Universität Hamburg.

Nach dem Studium des Bauingenieurwesens an der Universität Hannover promovierte er „summa cum laude“ am Institut für Bodenmechanik und Felsmechanik der Universität Karlsruhe 1992, wechselte in die Praxis und übernahm nach einigen Jahren in geotechnischen Ingenieurbüros die Leitung der Niederlassung Hamburg des Spezialtiefbauunternehmens Bauer. 1998 erfolgte seine Berufung als Professor an der Technischen Universität Hamburg.

Die Forschungsaktivitäten von Professor Grabe umfassen ein weites Spektrum im Bereich der Geotechnik im Allgemeinen und der Marinen Geotechnik im Besonderen. Neben experimentellen Arbeiten ist er vor allem für komplexe numerische Simulationen mit der Finiten Elemente Methode, netzfreien Methoden und Diskontinuumsmethoden bekannt. Seine wissenschaftlichen Arbeiten sind in über 250 Veröffentlichungen in internationalen Fachzeitschriften und Konferenzbeiträgen dokumentiert.

Professor Grabe ist Mitglied in zahlreichen Gremien und Ausschüssen, ist Vize-Präsident für Forschung der Technischen Universität Hamburg und Mitglied der Akademie der Wissenschaften in Hamburg sowie Vorstandsmitglied der Deutschen Gesellschaft für Geotechnik.

Seine Vienna Terzaghi Lecture war der „Geomechatronik“ gewidmet, dem Zusammenspiel von Geotechnik, Maschinenbau, Mess-, Steuerungs- und Regelungstechnik. Anhand von vielfältigen Beispielen zeigte er ein herausforderndes Zukunftsbild.

### Österreichischer Grundbaupreis

Wie bereits bei den bisherigen Geotechniktagungen wurde auch bei der diesjährigen Veranstaltung der Österreichische Grundbaupreis an facheinschlägige Dissertanten und/oder Diplomanden vergeben. Dieser Preis dient der Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses durch das Österreichische Nationalkomitee der ISSMGE (International Society of Soil Mechanics and Geotechnical Engineering) im ÖIAV und wurde diesmal dankenswerterweise von der Firma Bauer Spezialtiefbau GesmbH, vertreten durch Dir. Ing. P. Außerlechner, gestiftet.

Der 1. Preis ging diesmal ex equo an zwei Personen (in alphabetischer Reihenfolge) für folgende Dissertationsthemen:

Dipl.-Ing. Dr. techn. Georg M. Ausweger, TU Graz: Einflüsse von Wasserspiegelschwankungen auf das Verhalten einer langsamen Massenbewegung.

Dipl.-Ing. Dr. techn. Péter Nagy, TU Wien: Rütteldruckverdichtung – Dynamische Verdichtungskontrolle auf Basis der Rüttlerbewegung

Der 2. Preis wurde an einen Diplomanden der Universität Innsbruck verliehen: Dipl.-Ing. Raphael Heiniger: Beiträge zur numerischen Simulation der Verdichtung von nichtbindigen Böden mit Oszillationswalzen.

### Themenschwerpunkte

Die Österreichische Geotechniktagung war diesmal dem Thema „Theorie und Praxis des Spezialtiefbaus“ gewidmet und umfasste folgende Schwerpunkte:

- Infrastrukturmaßnahmen
- Innerstädtisches Bauen und Tunnelbau
- Innovationen im Spezialtiefbau



Teilansicht des Ausstellereals mit 72 Ständen

### Ausstellerparty

Neben der Fachausstellung bot auch die Abendveranstaltung am ersten Kongresstag eine ausgezeichnete Gelegenheit zum Gedankenaustausch und zur Kontaktpflege. Die Veranstaltung fand im Bereich der Ausstellerflächen statt, was sowohl von den Ausstellern als auch den Besuchern sehr begrüßt wurde.

### Tagungsband und Vorschau

Der Tagungsband umfasst 378 Seiten und kann über den ÖIAV erworben werden.

Die 13. Österreichische Geotechniktagung ist für 28. und 29. Jänner 2021 geplant. Sie wird wiederum in Kooperation mit der VÖBU stattfinden, somit von einer umfassenden Fachausstellung begleitet sein.



Verleihung des Österreichischen Grundbaupreises:  
D. Adam, H. F. Schweiger,  
G. M. Ausweger, P. Nagy,  
R. Heiniger, P. Außerlechner,  
H. Brandl (v. l.)  
(alle Fotos:  
VÖBU/Rastegar)